

## ZECKEN

### Wie kann man sich vor Zeckenstichen schützen?

Helle und geschlossene Kleider (lange Hosen, langärmeliges T'shirt, Socken über Hosen tragen, geschlossene Schuhe)

Bei Kindern > 2 Jahre: Guter Schutz mit Insektensprays wie Anti-Brumm, Exopic kids etc. auf Körper  
Vorsicht in Augennähe  
Gebrauchsanweisung beachten und korrekt anwenden

Auf Kleider: Nobite (Schutz bleibt bis 2malig Waschen erhalten)

### Was ist bei einem Zeckenstich zu tun?

Nach Aufenthalt im Wald oder hohem Gras die Haut des Kindes gründlich nach allfälligen Zecken absuchen. Bevorzugte Stellen für Zeckenstiche sind behaarter Kopf inkl. Haaransatz, Kniekehlen, Ellbeugen, Leisten, Achselhöhlen, Hals.  
Zecken lieben Stellen, die warm und gut durchblutet sind!

Entfernen Sie die entdeckte Zecke **sofort**. Dies kann entweder mit einer speziellen Zeckenzange oder Zeckenkarte erfolgen, eine einfache Pinzette genügt aber auch. Die Zecke so nahe wie möglich an der Haut greifen und gerade herausziehen. Zum Teil brauchen Sie dazu sehr viel Kraft. **Nie drehen, quetschen oder mit Oel / Vaseline behandeln!** Die Zecke könnte dadurch eventuelle Krankheitserreger in den Körper des Kindes bringen.

Die Stichstelle gut desinfizieren und allenfalls markieren

**Achtung:** Oft bleibt ein kleiner Teil der vorderen Zange in der Haut haften (kleiner schwarzer Punkt). Diesen müssen Sie **nicht** entfernen, er arbeitet sich von alleine heraus. Der Kopf (gut sichtbar als grauer, hervorstehender Teil) **muss** aber zwingend herausgenommen werden.

**Datum und Ort des Zeckenstiches notieren** (Gesundheitsbüchlein/Agenda), die nächsten 2-4 Wochen gut beobachten.

Tritt eine ringförmige Rötung rund um die Einstichstelle auf, die sich ausbreitet, dann müssen Sie umgehend einen Arzt konsultieren. Es könnte sich um eine **Borrelien** Infektion handeln, welche zwingend antibiotisch behandelt werden muss.

Treten in den ersten 14 Tagen grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfweg etc. auf, dann sollten Sie ebenfalls den Arzt kontaktieren, weil es sich um eine **FSME (FrühSommerMeningoEncephalitis)** handeln könnte.

Beachten Sie bitte, dass es gegen Borrelien keine Impfung gibt.

Gegen FSME kann man sich impfen lassen, wir verweisen hier auf das Merkblatt des BAG ([link](#))